

Startveranstaltung

Verwesentlichung und Flexibilisierung der Rechtssetzung

Freitag, 22. Juni 2001

Inhalt

Regelungen verschiedener Sachbereiche werden auf ihre Wesentlichkeit und ihre Flexibilität hin überprüft. Insbesondere werden folgende Punkte näher untersucht:

- Möglichkeit, Regelungen aufzuheben
- Abbau von Regelungsdichte und/oder Regelungsintensität
- Eliminierung von Wiederholungen in Bestimmungen
- Zusammenfassung von Bestimmungen
- Sprachliche Vereinfachung und Verbesserung von Erlassen

Referenten und Übungsleiter/innen

Dr. iur. Markus NOTTER
Regierungsrat des Kantons Zürich, Vorsteher der Direktion der Justiz und des Innern

Prof. Dr. iur. Max BAUMANN
Titularprofessor für Privatrecht, Rechtsphilosophie und Rechtstheorie an der Universität Zürich

Prof. Dr. iur. Giovanni BIAGGINI
Ord. Professor für Staats-, Verwaltungs- und Europarecht an der Universität Zürich

lic. iur. Walter FRIZZONI
Kanzleidirektor-Stellvertreter des Kantons Graubünden

Prof. Dr. iur. Claire HUGUENIN
Ord. Professorin für Privat-, Wirtschafts- und Europarecht an der Universität Zürich

Prof. Dr. iur. Tobias JAAG
Ord. Professor für Staats-, Verwaltungs- und Europarecht an der Universität Zürich

Prof. Dr. iur. Georg MÜLLER
Ord. Professor für Staatsrecht, Verwaltungsrecht und Gesetzgebungslehre an der Universität Zürich

Programm

- 09.15 Uhr Rechtssetzung aus der Sicht des politischen Praktikers
(M. NOTTER)
- 09.45 Uhr Das Projekt „Verwesentlichung und Flexibilisierung der Rechtssetzung und Rechtsanwendung“ im Kanton Graubünden: Politische Ziele und Vorgehen
(W. FRIZZONI)
- 10.30 Uhr Pause
- 11.00 Uhr Kriterien für die Verwesentlichung und Flexibilisierung der Rechtssetzung
(G. MÜLLER)
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Arbeit in 5 Gruppen:
- Gruppe 1: Sprachliche Verwesentlichung und Flexibilisierung der Rechtssetzung am Beispiel eines zufällig ausgewählten Erlasses
(M. BAUMANN)
 - Gruppe 2: Verwesentlichung und Flexibilisierung der Rechtssetzung auf dem Gebiet des Organisationsrechts
(G. BIAGGINI)
 - Gruppe 3: Verwesentlichung und Flexibilisierung der Rechtssetzung am Beispiel des Pauschalreisegesetzes
(C. HUGUENIN)
 - Gruppe 4: Verwesentlichung und Flexibilisierung der Rechtssetzung auf dem Gebiet des Gemeinderechts
(T. JAAG)
 - Gruppe 5: Verwesentlichung und Flexibilisierung der Rechtssetzung am Beispiel des zürcherischen Planungs- und Baugesetzes
(G. MÜLLER)
- 15.30 Uhr Pause
- 16.00 Uhr Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeit
(Podiumsdiskussion der Leiterin und der Leiter der Gruppen)
- 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Adressatenkreis

Die Veranstaltung richtet sich an:

- Personen aus der öffentlichen Verwaltung
- Politikerinnen und Politiker
- Medienschaffende
- mit Fragen der Rechtssetzung befasste Personen aus Unternehmen, Verbänden usw.

limitierte Teilnehmerzahl

Durchführung

- Dauer 1 Tag
- Datum Freitag, 22. Juni 2001
- Ort Universität Zürich-Irchel, Raum „Theatersaal“
- Kosten Fr. 220.- inklusive Mittagessen (Fr. 20.-)

Auskunft und Anmeldung

- Anmeldung online www.rws.unizh.ch/zfr
- Zentrum für Rechtssetzungslehre, Wilfriedstr. 6, 8032 Zürich, Tel. 01 634 30 19, Fax 01 634 49 38, E-Mail: zfr@rws.unizh.ch
- Anmeldefrist 6. Juni 2001
- Auf unserer Website (www.rws.unizh.ch/zfr) finden sie vorbereitende Unterlagen zur Veranstaltung sowie einen Lageplan der Universität Zürich-Irchel.

Anmeldungstalon: Startveranstaltung (Verwesentlichung und Flexibilisierung der Rechtssetzung)

Name, Vorname, Titel: _____

Strasse, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Arbeitsgruppe (1. Priorität): _____

Arbeitsgruppe (2. Priorität): _____

Gewünschtes Thema für eine weitere Veranstaltung (siehe Rückseite):

Datum, Unterschrift: _____

Weitere Veranstaltungen

Weitere Veranstaltungen auf dem Gebiet der Rechtssetzung sind geplant. Mögliche Themen sind folgende:

- Umsetzung von Bundesrecht in das kantonale Recht
- Umsetzung von EU-Recht bzw. der Bilateralen Verträge in Landesrecht
- Anpassungen der (kantonalen) Gesetzgebung an das neue Haftpflichtrecht
- Umsetzung des neuen Rechts über die Rechnungslegung
- Rechtsweggarantie: Folgen für die Gesetzgebung des Bundes und der Kantone
- Auswirkungen von New Public Management auf die Gesetzgebung
- Auswirkungen der neuen Kantonsverfassung auf die kantonale Gesetzgebung
- Methoden der Feststellung des Handlungsbedarfs im Bereich der kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzgebung
- Abgrenzung des Regelungsgegenstandes und Strukturen von Verwaltungsorganisationsgesetzen
- Probleme des Übergangsrechts
- Rahmengesetze
- Private Rechtssetzung (Statuten, Verbandsreglemente usw.)

Bitte teilen Sie uns mit, welches der Gebiete Sie besonders interessiert, damit wir Ihre Wünsche bei der Planung einer neuen Weiterbildungsveranstaltung berücksichtigen können.

Bitte
frankieren

Zentrum für Rechtssetzungslehre
Wilfriedstrasse 6

8032 Zürich